Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

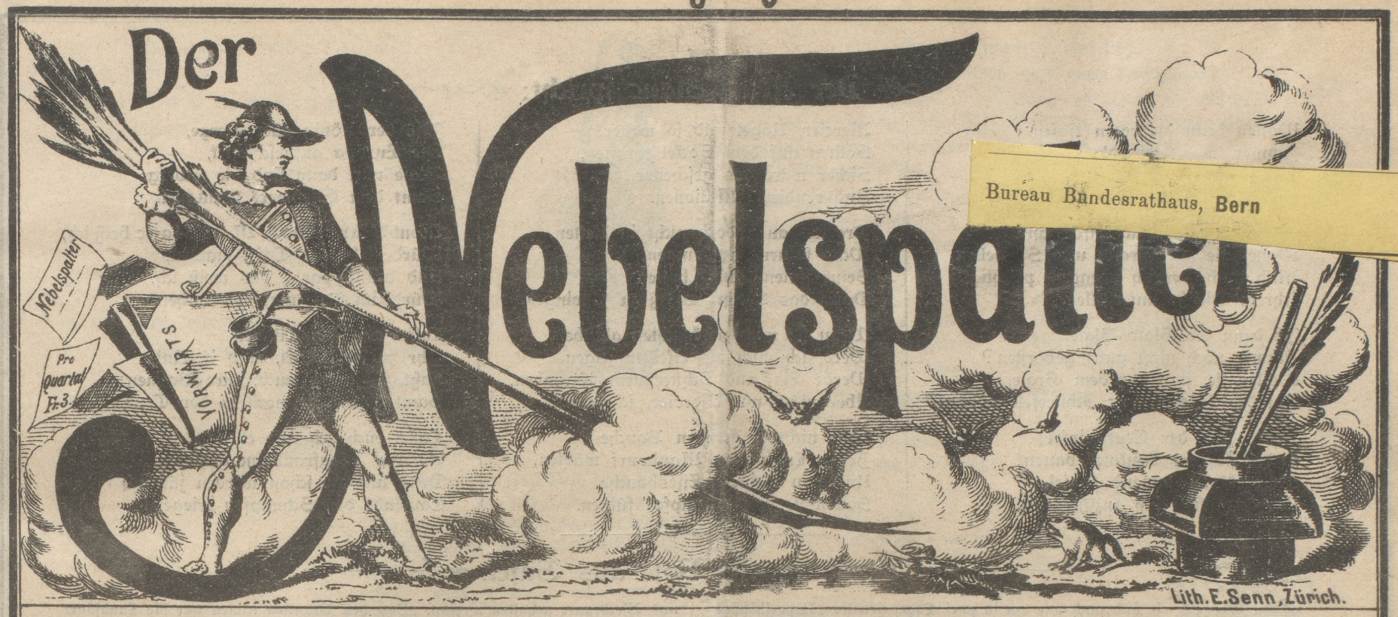
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°. 41. 14. October.




Bureau Bundesrathaus, Bern

**Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.**

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez M^me^ Lelong, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

## Was wir wünschen!

Ein Volk, das andere überfällt,
Um deren Taschen auszuleeren,
Ist doch bestrebt, die gläub'ge Welt
Mit schönen Worten zu betören:
„Wir haben ja ein kühles Blut,
Und jagen nicht nach Raub und Beute.
Wir meinen es ja herzlich gut,
Und sorgen nur für unsre Leute."

So spricht das Volk, dem keiner glaubt,
Trotz seinen frömmelnd süßen Mienen,
Das nur nach Raub und Beute schnaubt,
Wie nach dem Quelltrank Beduinen.
„Es hat ja ein so kühles Blut,
Es geht nicht aus auf Raub und Beute,
Es meint es ja so herzlich gut,
Und sorgt nur für die eig'nen Leute."

Für seinen Ruhm zwar sorgt es nicht,
Der ist schon längst im Blut ersoffen,
Auf seinem Heuchlerangesicht
Grinst manches Brandmal frei und offen.
O bräch' es doch die Zähne aus
An jenem afrikan'schen Bissen,
Europa würde mit Applaus
Das lahm gewordne Maul begrüßen.

Haut zu, ihr Boeren, schont sie nicht!
Verwehrt den Pfad den Wasserratten.
Vollzieht an ihnen das Gericht,
Wie einst Radschputen und Mahratten.
Und ruft ihr dann: „Victoria!"
Nach einem blutig heißen Ringen,
So wollen wir euch Gloria
In tausendfachen Chören singen!

—y—